

ebenfalls geraubten Königstöckern ernährt wird. Von einem vorbeikomenden Schiffe aufgenommen, werden alle nach Irland gebracht, wo Hagen die Krone empfängt und sich mit Hilde, einer der drei Königstöchter, vermählt. Ihre Tochter Hilde liebt der Vater so sehr, daß er sie nur dem vermählen will, welcher ihn im Kampf bestreht. König Hétel von Hegelingen wünscht Hilde zur Gemahlin und sendet drei seiner Hofsleute an Hagens Hof, wo sie sich für Flüchtlinge ausgeben. Wate erlangt durch seine Stärke, Hute durch seine Freigebigkeit und Horand durch seinen Gesang die Gunst der Jungfrau, und sie entführen dieselbe. Hagen holt sie zwar ein, giebt aber seine Einwilligung zur Vermählung und läßt die Hildeburg, eine der drei befreiten Jungfrauen, mit seiner Tochter ziehen. Hétel und Hilde bekommen zwei Kinder, Ortwein und Gudrun. Als Gudrun erwachsen ist, wirbt Hartmut von der Normandie um sie; aber König Herwig von Hegelingen empfängt sie. Als Hétel sich auf einem Kriegszuge befindet, wird Gudrun von Hartmut geraubt. Umsonst eilt ihm Hétel nach; er wird auf dem Wulpsenand von Hartmuts Vater Ludwig erschlagen. Gudrun erklärt auf dem Wege nach der Normandie, sie werde Herwig ewig die Treue halten, und wird von Ludwig in die See geschleudert, von Hartmut jedoch wieder gerettet. Standhaft weigert sich Gudrun auch fernerhin, Hartmuts Gemahlin zu werden; darum wird sie von Gerlinde, Hartmuts Mutter, zu den niedrigsten Diensten einer Magd und Wäscherin gezwungen und aufs härteste behandelt. Nach langen Jahren erscheinen Ortwein und Herwig an der Küste des Normannenlandes, wo sie Gudrun am Meere treffen und sich gegenseitig wieder erkennen. Aber durch Kampf soll Gudrun wieder errungen werden, wie sie geraubt worden ist. Ludwig fällt durch Herwigs Hand, und schon hat Gerlinde den Tod der Gudrun befohlen, als Wate eindringt und Gerlinde erschlägt. Nachdem Gudrun befreit ist, vermählt sich Ortwein, Hartmuts Schwester, welche allein gegen Gudrun freundlich gesinnt war, mit Ortwein, Gudrun mit Herwig, Hildeburg mit Hartmut, und die Treue hat ihren schönsten Lohn empfangen.

Erste Periode des Mittelalters.

Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zur Erneuerung der abendländisch-römischen Kaiserwürde durch Karl den Großen 476—800.

§. 6. Allgemeine Übersicht über die Völker Europas.

Mit dem Untergang des weströmischen Reiches treten die germanischen Völker in den Vordergrund der Geschichte. Sie werden die Gründer germanischer Reiche in verschiedenen Provinzen des Römerreiches und die Träger des Christentums, das sie annehmen und über ganz Europa und Nordafrika verpflanzen.